

Sitzungsvorlage
Antrag

Nr.: 2018/116

**Antrag der Gruppe grüneXSoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom
08.11.2018: Positionierung und Forderungen des Kreistages in Bezug auf die
weitere Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle**

Ausschuss Atomanlagen	27.11.2018	TOP
Kreisausschuss	10.12.2018	TOP
Kreistag	17.12.2018	TOP

Eingang per E-Mail 14.11.2018:

Sehr geehrter Herr Landrat,

Sehr geehrter Herr Elsner,

für den Ausschuss Atomanlagen am 27. November 2018 stellen wir als Gruppe grüneXSoli zum Tagesordnungspunkt 1 und den jeweiligen Unterpunkten 3a, 1b, 1ba, 1bb und 1bc folgende Anträge:

Zu TOP 3.1) Positionierung und Forderungen des Kreistages in Bezug auf die weitere Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle:

Dem Kreisausschuss/ Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg begrüßt die durch Herrn Staatssekretär Flasbarth angekündigten Pläne des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), für die Erarbeitung von Sicherheitsanforderungen, Sicherheitskriterien und einer zukünftigen Sicherheitsanalyse für ein Endlager für hochradioaktive wärmeentwickelnde Abfälle (HAW) durch geeignete öffentliche Veranstaltungen auch die interessierte Öffentlichkeit zu konsultieren.

Der Kreistag geht davon aus, dass heute formulierte Sicherheitsanforderungen auch noch den Bedürfnissen zukünftiger Generationen genügen müssen und somit in keinem Punkt hinter die seinerzeit vom Arbeitskreis Endlager (AK-End) oder in den Sicherheitsanforderungen von 2010 formulierten Standards zurückfallen dürfen, sondern in ihrer Sicherheitsbetrachtung und in ihren Vorgaben vielmehr weit über diese hinaus reichen sollten.

Insbesondere erachtet der Kreistag das zusätzliche Risiko eines Menschen, im Laufe seines Lebens einen schwerwiegenden Gesundheitsschaden durch aus dem einschlusswirksamen Gebirgsbereich ausgetretene Radionukleide zu erleiden, von 10 hoch - 4 als nicht akzeptabel und nicht vereinbar mit dem Grundsatz des vorrangigen Schutzes von Leib und Leben. Unabhängig davon fordert der Kreistag eine gleichwertige Risikovorsorge auch für den Fall des Eintretens weniger wahrscheinlicher Entwicklungen.

Eingang per E-Mail am 14.11.2018:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Satz unseres eben eingereichten Antrages soll es natürlich ebenfalls lauten: "...für den Ausschuss Atomanlagen am 27. November 2018 stellen wir als Gruppe grüneXSoli zum Tagesordnungspunkt 3 und den jeweiligen Unterpunkten 3.1, 3.2, 3.2.1, 3.2.2 und 3.2.3 folgende Anträge:..."

Ich bitte die falsche Benennung der TOP's in der Kopfzeile zu entschuldigen und entsprechend zu verbessern.

Herzlichen Dank und
mit freundlichen Grüßen,
Martin Donat
